



Das Düsselthor Schauspielhaus.

Das neue Schauspielhaus in Düsselthor, welches demnächst eröffnet wird, hat in seiner äußeren Gestaltung ein besonders von der herrschaftlichen Art abweichendes Gepräge erhalten. Alle wichtigeren Räume sind vermehrt, und besonders sind auch die Proszeniumlogen vergrößert, von denen aus man eine ideale Bühnenaufführung hat, und deren Funktionen erdungsähnlich dem Schauspiel durch ihre Höhe bezeichnen. Das künstlerische Ziel der beiden Theaterleiter, Carl Dammann und Gustav Puchmann, geht dahin, der naturalistischen Richtung der Darstellungsmittel wieder einen größeren...

plastischen Sinn entgegenzusetzen. Am originellsten ist die Fassade des Bühnenhauses. Es ist im Stil einer mittelalterlichen Mitterburg gehalten und würde eine noch härtere und eckigere Wirkung ausüben, wenn die daran grenzenden Ostanlagen und Terrassen nicht wieder den Bau des XVI. Jahrhunderts teilten. Der Saal des neuen Hauses, das über seinen Eingangsporten nur das Wort „Schauspielhaus“ trägt, hat mit seinem Parkett und den beiden Bühnen etwa 1000 Plätze.

Möglicherweise, sich in dem Besten eines Beides dieses Meisters zu zeigen, und von Jahr zu Jahr geringer. Doch aber ein lebender Meister, wie Max Liebermann, mit einem älteren Blute: „Die Kattolischen“ mit 40000 M. fest, man kann mehr Veranlassung erregen. 10000 M. wird für das beste Maler Meisters Bild. Der Meister ist gealtert, ebenso wie für die bekannte Welt: „Der Liebermann kommt!“ — 14000 M. soll der Kopf eines blinden Betters von der Hand des verstorbenen Wilhelm Meißel kosten und 15000 M. eine von Hans Thoma gemalte Bild. Die Werke des Meisters „Domen“ mit 32000 M. im Meißelstein, und die Städte einer ebenen Mischung, die Einzel mit dem Direktor des Königl. Kunstgewerks in Berlin zum Geschenk machte, ist mit 30000 M. bewertet. Am meisten aber wird wohl eine in natürlichem Größe vom Vater des Impressionismus, Edward Munch gemalte Meisters Veranschaulichung erregen. Sie ist mit 15000 M. angekauft, auch der regier. Minister, Herr Professor Max Liebermann in Berlin, der sie dem Künstler in vorworfender Weise zu seiner Ausstellung teilweise überlassen hat, schreibt darüber, daß sie ein „beau morceau de peinture“ ist und unter anderem ihre 20000 M. wert! Die übrigen Werke betragen im ganzen 8000 und 350 M. — Das der Künstler in Berlin, das Meisters Bild allein über 1000 M. an Frucht und Beförderung zu zahlen soll, wird demnach nicht Wunder nehmen. — Neben den oben genannten Werken kommen ferner zur Ausstellung zwei Bilder von Rudolph von Schin in „Wandernde Bildhauer“ und „Bildhauer“, zwei Landschaftsbilder des Meisters Ulrich Gähner, vier feinerer Größe des württembergischen Bildhauers Richard Kaiser, 3 Leinwand, 2 Bronze, 1 Silber, 1 Skulptur, 3 Bilder von Eberl, eins von Treibner und zwei von Ballaton. — Der Katalog, der an der Saale für 10 Bgr. zu haben sein wird, soll mit wertigen Bildern über die Meisters Kunst als auch über die Werke anderer Meisters, die bei der kunsthistorischen Bedeutung dieser Meisters und Bilder ein öfter wiederholter Besuch anempfehlen ist, jedoch wohl kaum der Erwähnung. Die bequeme und für die Dauer billige Art wäre die, Mitglied des Kunstvereins zu werden, da die Mitgliedschaft für die auf ihn genannte Berliner Meisters Kunst zu allen Ausstellungen des Vereins genügt. Es wäre um so lohnender, als dieser oben angeführten Ausstellung eine zweite Sonderausstellung untes durch seine humoristischen Bilder besonders in den folgenden Bildern zu bekannter deutscher Landmanns Augen streichen auf dem Höhe liegt. Die Kunst seiner Gedankens und Zeiten war zu groß und der Inhalt von dem der oben erwähnten Bilder zu weit, als daß sie nicht zu einer weiteren hätte entzogen werden können. Doch genug für heute. Das nächste über einige Bilder werden die Mitglieder der Kunstvereins zu hören. Hier können zum Schluß nichts beiges tun, als uns die Worte aus dem schon angeführten Worte Max Liebermanns und in einem zu machen: kommt, was auch...

• Zum Düsselthor-Denkmal in Berlin. In dem allgemeinen und ungeschicklichen Wettbewerb müssen die Entwürfe bis zum Herbst eingereicht werden. Erreicht ist der Wunsch, daß die Künstler in Bezug auf Art und Größe der monumentalen Darstellung ganz unabhängig sind. Das Preisgeld beträgt 10000 M. und wird durch die Stadtverwaltung, die über die Überwachungsarbeiten der Künstler, die beiden Städte Oberbürgermeister Richter, Bürgermeister Reide, die beiden Städte Oberbürgermeister Dr. Langemann und Mitglied: vom Denkmalkomitee sind gemäß die Herren Waldner, D. Schmidt, Köhler und Ernst von Wendtsohn; aus der Künstlerseite sind die Bildhauer Kunst und Kunstlermeister als Beauftragter der Meisters genannt. Ferner sollen nach den Vorhaben des Künstlervereins und der Regierung, die Herren Kayler und Max Liebermann um ihren Beitritt erbeten werden. Das Denkmal soll, wie man weiß, auf dem Artspiegel, unweit der Wohnungstraße Düsselthor, errichtet werden. Da für das Monument große Schwierigkeiten ausgefallen sind, erscheint die Wahl des Meisters Kunst als recht glücklich.

Die Versteigerung der Autographensammlung Alexander Meier Götz in Berlin hat Montag vormittag in der Buchhandlung von J. A. Starobinski begonnen. Es hat sich kein öffentliches Publikum und kein Privatmann gefunden, der die wertvolle Sammlung in ihrer Gesamtheit erwerben wollte; so wurde die Auktion in fünf Lose eingeteilt. Zunächst kamen die ersten bedeutendsten Nummern der Sammlung, Autographen von Friedrich von Schiller (von Kaiser Otto I. bis Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg-Weimar), zum Verkauf. Die Käufer hatten sich etwa zweieinhalb Stunden gefunden, in der Zwischenzeit gelangten die Meisters und Buchhändler. Aber ein großer Teil der zur Versteigerung gehaltenen Handwritten wurde erwerblosweise doch für ein öffentliches Publikum erworben: ein Dutzend Meisters des Germanischen Museums in Nürnberg kaufte eine große Reihe wertvoller literarische Autographen an.

Die Schwestern Salome. Wie diesen und befristet: „Michaels Strauß“ neue Oper „Salome“, die am höchsten Göttertrakt ursprünglich schon im Oktober ihrer Uraufführung erleben sollte, dann aber bis zum 20. November hinausgeschoben wurde, werden wiederum den Schwierigkeiten zu begegnen, denen auch die jüngeren Opern von Strauss nicht unähnlich unterworfen sind. Die Oper, die drei fast ausschließlich musikalische Ausstattung des Meisters Dramas bildet, ist für die Meisters nicht wohl des Schwerkriegs, was je in dieser Hinsicht gestützt wurde. So stehen sich die Vorbereitungen länger nur einatztiger Oper, die, eine „Räuber“-Länge beizugeben, die ganze einatztige Oper ist, die je gezeichnete, immer mehr sich, immer mehr sich, immer mehr sich, doch der Texten des 20. November nicht eingeleitet werden wird. In Ergänzung der Meisters über das Verbot von Strauss' „Salome“ am Hofopernhaus in Wien wird mitgeteilt, daß schon die Mitteilung des Meisters Schauspielers (die am Deutschen Volkstheater stattfand) in Wien mit sehr erheblichen Demonstrationen gegen die Aufführung des Meisters, was von dem damals neu geschaffenen Meisters, der sich mit trapper Vor für die Aufführung des Meisters ausprägte. Im übrigen soll eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen sein.

Die Stadtverordneten in Chemnitz haben in ihrer jüngsten Sitzung den Bau eines neuen Theaters und eines neuen Alberts Museums mit einem geplanten Hofsaalbau von nahezu drei Millionen...

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

• Professor Dr. C. Robert hielt gestern nachmittags seinen zweiten Vortrag über die neueren Ausgrabungen. Er führte seine Zuhörer diesmal nach Aretia, dem einstigen Lande im Meer mit seinen neunzig Städten, wie es Dionysius in der Odysee schildert; dem Dichter stellt bereits die Blühendheit der Götter Aretias und die Verblühenheit ihres Sprechens an. Eine Menge Meistersbilder findet an Aretia; dem Dichter zufolge soll Faust auf dem Ida geboren sein, und die Sage von Prometheus und Prometheus ist nach Aretia verlegt. Viel und Sier, die eine große Rolle spielen, haben wohl auch die Sage entzogen lassen. Die Ausgrabungen auf Aretia, die mit Nachdruck erst begonnen, als die Kreterler vom türkischen Joch befreit waren, führten zu einem außerordentlichen Befund in Aretia und Aretias Umgebung, beide von Meer aus nicht zu sehen, rechte Meistersburgen, die nach Aretia gehen, Siedeln die Gegend bezeichnen. An den Grundrissen wird uns die gesamte Anlage deutlich vor Augen geführt, wie kein weiter in einzelnen Höhen den Blick in die öffentlichen Schauplätze mit ihren reizendstimmigen Szenen für die Zuschauer, den Meisters, oder Königstempel, den Theaterbau, den Zirkelbau, dessen Verblühenheit und Verblühenheit ist, den langen Korridor mit den Meisters zur Seite, die Tongefäße und Geheißsäulen im Innern der Schatzkammern, den Meisters n. Ein charakteristischer großer Felsbau (Mekanos) ist hier nicht vorhanden. Der Felsbau von Aretia liegt auf einem bedeutend höheren Hügel; hier führt, im Gegensatz zu der Anlage von Aretia, der Korridor parallel mit dem Meer, und die Meisters befinden sich hier auf beiden Seiten. Bemerkenswert ist der dreieckige Zankplatz und die Eindeutung, daß hier nicht wie in Aretia und Aretia die Tür die Mitte des Eingangs bildet, sondern eine der Säulen; die Türen liegen zur Seite. Der große Felsbau in...

Wahllos gebort einer jüngeren Bauperiode an. Das Hauptbild der geordneten Gegenstände war ein Kreuz, das als Meisters des Sonnenabends errichtet wird. Unter den ausgegrabenen Gegenständen sind die „Schlangentänzer“ mit ihren eigenartigen Bemalungen von großer Schönheit. Auch eines gut erhaltenen Spielzeugs ist hier Erwähnung zu tun, vor allem aber der auf den Meisters geordneten Schritt, deren Entzifferung bisher nicht möglich war. Das Doppelbild ist eine Meisters der Meisters, zum Schluß wurde wieder eine Anzahl Meisters mit reichem Bemalung vorgestellt.

• Halleischer Kunstverein. Mit Fortsetzung unserer Mitteilungen von voriger Woche über den Halleischen Kunstverein und seine Ausstellung im Gebäude der Volkshalle auf dem Hallmarkt, wird uns weiter gemeldet, daß diese Ausstellung am nächsten Sonntag den 29. Oktober für das Publikum eröffnet werden soll. Am Donnerstag den 28. ist eine Vorberingung durch die Vertreter der Meisters Meisters, finden am Sonnabend den 28. Oktober eine weitere durch die Mitglieder des Kunstvereins selbst, mit denen zugleich die Vertreter einiger Körperlichkeiten und Kunstvereine geladen werden sollen. Das, was dem Publikum geboten wird, ist den Umständen nach nicht groß. Es sind nur einige 24 bis 25 Bilder. Somit wird es, im Gegensatz zu den sonst üblichen großen Kunstausstellungen, möglich sein, die Kunst mit Meisters zu genießen, und da ist darüber das Material der verschiedenen modernen Richtungen geboten wird, sich auch durch Vergleich ein Urteil über die verschiedenen Darstellungsweisen zu bilden. Wenn Meisters auch nicht zur Beurteilung ihres eigenen Kunstwertes beitragen, so mag es doch für einen Teil unserer Meisters nicht uninteressant sein, einiges über den heutigen Kunstwert der „Moderne“ zu erfahren. Das Arnold Böcklin's „Mittelmäßiges Meisters“ mit 50000 Mark bewertet ist, wird nicht Wunder nehmen; denn Böcklin ist tot, und die...

Sunlight Seife advertisement featuring an illustration of a woman washing clothes and a list of prizes from a lottery. The text describes the benefits of Sunlight soap and lists prizes such as 100,000, 50,000, and 10,000 marks.

Theater und Musik.

Stadtheater, 24. October. 'Hänel und Gretel'. Einem seltenen Zusammenstoß glücklicher Umstände verdankt Humpardin's...

Stadtheater, 24. October. 'Hänel und Gretel'. Einem seltenen Zusammenstoß glücklicher Umstände verdankt Humpardin's...

Stadtheater, 24. October. 'Hänel und Gretel'. Einem seltenen Zusammenstoß glücklicher Umstände verdankt Humpardin's...

Gerichts-zeitung.

Strefammer.

Salbe, 24. October.

Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Die Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Die Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Die Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Die Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Die Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Die Absträffliche Töding eines Kindes. Am 12. August wurde der 3jährige Wilhelm Schmidt von einem Wirtsgenossen der Straßengasse...

Sportnachrichten.

Der deutsche Fußballklub in Prag. In Prag hat sich der deutsche Fußballklub...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Der Leipziger Fußballklub. Der Leipziger Fußballklub hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Ein armer Frau Schenke. Ein armer Frau Schenke hat sich...

Knaben- u. Mädchenbute billigste Preise. Knabenanzüge, Mädchen- u. Knaben-Pelermnen, Kinderkleidchen. Ausgabe von Marken sämtlicher Konsum-Vereine von Halle und Umgegend...

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direction: **M. Richards.**
Donnerstag den 26. Oktober 1905.
42. Vorstellung im Theatervorprogramm 2. Viertel.
Bauernfeste ungenügend.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.
Einmaliges Gastspiel
von Madame **Sigrid Arnoldson.**

Margarethe.

Große Oper in 5 Akten frei nach Goethe
von Jules Barbier und Garré.
Musik von Charles Gounod.
Regisseur: Elio Nansen.
Dirigent: Kapellmeister **Wenigand Littel.**
Personen:
Kaufmann: **Georg Becker.**
Rechtsanwalt: **Walter Sommer.**
Baldwin: **Eduard Preuss.**
Brander: **Elio Nansen.**
Margarethe: **Margarethe.**
Siebel: **Wille von Beer.**
Marie: **Berta Göttemann.**
Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Wolf, Geister-Erscheinungen, Dämonen und Gespenster, Dämonen, Engel.
Am 2. Akt: **Walzer**, getanzt vom Corps de Ballet.
* * * **Margarethe** — Madame Sigrid Arnoldson a. G.
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pausen.
Freitag den 27. Oktober.
3. Vorstellung im Theatervorprogramm 2. Viertel.
Viel Lärm um Nichts.

Neues Theater.

Direction: **R. M. Maubert.**
Donnerstag den 26. Oktober. Abends 8 Uhr.
Telephon-Geheimnisse.
Freitag: **Grosse Leidenschaft.**

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 26. Oktober 1905.
Neues Theater.
Jugendfreunde.

Altes Theater.

Frühlingsluft.
Vereinigto
Leipziger Schauspielhäuser.
Donnerstag den 26. Oktober 1905.
Leipziger Schauspielhäuser.
Wilhelm Tell.

Theater am Thomasing.

Die Schmetterlingsnacht.

Walhalla-Theater.

Dir. **Otto Herrmann.**
Anfang 8 Uhr. Aussenöffnung 7 Uhr.
Großer Elite-Spielplan.
Alessandro Scuri,
phänomenaler Kunstschütze mit seinem selbsterrunden "Scurimobile".
!!! La Laure!!!
The 5 Julians,
bestes engl. Orchester u. Tanz-Ensemble,
sowie Attraktionen.
nur erstklassiger Attraktionen.

Apollo-Theater.

Direction: **Gustav Poller.**
Außergewöhnliches
Bracht-Programm
mit den gr. Attraktionen:
Maria Lo,
tableaux vivants
in einzig schöner,
hochinteressanter Ausföhrung.
Austria-Quartett,
hum. Kunstausföhrung.
Wunderlich:
Stürmischer Beifall!
Fleurs Polonaises
„Ein botanisches Bauernfest“.
7 Damen, 2 Herren.
Großes Tanz-Divertissement.
Willuhn-Trio,
symphonische Variationen,
und die übrigen
grossen Piecen.

Panorama-Restaurant.

gegenüber vom Walhalla-Theater.
Jede Woche neue Serie.
Gutes Baudecktes Gemüthlich
(für Strampelbänder) faulst man bei
S. Schue Nachf., Gr. Steinstr. 94.

Handwerker-Versammlung

betreffend

Stadtverordneten-Wahlen.

Zu **Freitag, d. 27. Oktbr., abds. 8 Uhr** in der **Kaiser-Wilhelmshalle** laden wir hierdurch alle bürgerlich gesinnten Handwerker und Gewerbetreibenden der Altstadt Halle zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Der Vorstand des Handwerker-Meister-Vereins.
(P. S. Die Vereins-Versammlung am Freitag fällt aus.)

Der Vorstand des Innungs-Ausschusses Halle a. S.

Montag den 30. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
im Saale der „Berggesellschaft“

I. Kammermusik-Abend

der Herren
A. Hill, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille.

Programm: Streichquartette von Haydn op. 3 Nr. 5 C-dur und D-vorak op. 06 F-dur (zum ersten Male). Sorenda D-dur F. Flöte, Violine und Viola von Beethoven (Flöte: Herr **Maximilian Schwedler**).

Abonnements auf 4 Abende M. 8.— Einzelkarten zu Mk. 2,50, 1,50 und 1.— in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Kothan**, Grosse Steinstrasse 14.

Wintergarten.

Donnerstag den 26. Oktober 1905, abends 8 Uhr:
Grosses Familien-Konzert
ausgeführt vom Transporetkorps des Musik-Feldart.-Regts. Nr. 75 unter Leitung des Königl. Musikleiters **Herrn F. Städe.** — Eintr. 35 Pf., Karten haben Gültigkeit.
Paul Zscherge, F. Städe.

Konzerthaus „Concordia“

Rathausstrasse 6.

Großes Künstler-Konzert

der Tiroler Alpenlänger,
Dir. **Gumbrecht.**
Prachtvolle elektrische Illumination. **Ed. Heller.**

Restaurant zur Hauptpost,

Grosse Steinstrasse 71. **Seit** abend

Sammeltische, Thüringer Klößen.
Freitag früh und abend.
Pötelrinderbräu mit **Beerrettig.**
Wichtigste halle meinen **kräftigen Mittagstisch**
empfiehlt u.
Garbort A. Werner.

Die General-Versammlung

des
Vereins zur gegenseitigen Unterstützung bei Trübsin- und Finnen-Unfällen
für **Kolleben und Umgegend**
findet **Sonntags** den 28. Oktober, abends 8 Uhr im **Gasthote zu Kolleben** statt.
Der Vorstand.

Nervosität

Öffentlicher Vortrag!
Freitag den 27. Oktober, abends 7 1/2 Uhr im **Wintergarten**, kl. Saal.
Selbstheilung u. Heilung der

durch Gemüthpflege, Lehrsätze des Philosophen **Epiktet** über Gemüthsruhe

von Nerventherapeut **H. Parthey, Leipzig** (Scharnhorststr. 4, p.)
Besonders auch für Damen. Eintritt 1,50 u. 1,00 Mk.

Am **Freitag** den 27. Oktober stehen ein Transport schöner, hochtragender und frischmilchender, **nur erstklassiger**

Weser-Marsch-Kühe

preiswert zum Verkauf.

H. Strauss,

Viehhandlung, **Humsdorf**, Fernsprecher Nr. 41.

Wer hochfeine, hausdhlachtene Würst
aus frischen Schweinefleisch haben will, bemide sich zu **Bernhard Borgis,** Domplatz 10, Rempp. 1833.

Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.**
Früh u. 9 Uhr: **Wellfleisch** mit fr. Zuerstb. Bratwürst u. geb. Reichl. von 5 Uhr die feinste frische **Wurst**, **Veber-** u. **Schwarten-** **Wurst**, a Stück nur 1 Wr.

Worgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Herm. Uhde, Zschauerstr. 19.

Worgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Walter Sonntag, Gutz. 29.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse des **Frl. Selma van Raay** hier gehörigen Vorräte an **Tapisserien, Wolle, Seide, fertigen und angefangenen Stickereien etc.,** werden merthlich von 9-12 und 3-6 im **Geistlichhofe** **Poststraße 910** zu billigen Preisen ausverkauft. **Otto Knoche, Konkursverwalter.**

Kolonial- und Materialwaren-Geisäft

in **Geiststraße 21** in unveränderter Weise weiterzuführen werde.
Für das meistent Vater in so reichem Maße bemiente Wohlthunern herzlich dankend, bitte ich, daselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Ch. Schneider.

Vorzügliche Vergrößerungen

fertigen
Höpfner & Pieperhoff,
Inh. **Koloph. Pieperhoff,**
nur Poststr. 12

Stoff-Reste

zu **Ausfügen, Böden, Damenkleidern** passend,
mehrere 1000 Meter **Weite** in allen Farben **vorhanden.**
Halle a. S. H. Elkan, Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus 1. Rangos.

Kaisersäle (Restaurant).

Sacco

hungert eingemauert
heute **Mittwoch** den 11. Tag.
Tag und Nacht zu sehen.
Eintritt 40 Pf.
Sinder und Militär die Gäste.

Café Roland.

Täglich Konzert
der **Neapolitaner.**
— Größte Zugkraft!
— **Milana 7 Uhr** abends.

Bier-Palast.

Täglich Konzert
der **Damenkapelle.**
Anfang 7 Uhr.

Triumph-Automat,

am **Leipziger Turm.**
Reichste **Schiffchen-Auswahl.**
Warme u. kalte Speisen.
Gute **Biere, fr. Weine u. Wilder.**
Kaffee, Schokolade, Soufflen.
Grog, Punch und Glühwein.
Täglich **delicate Snaps.**

Worgen **Donnerstag**
Schlachtfest.
Früh 9 Uhr **Wellfleisch.**
Von nachm. 4 Uhr ab
frische hausdhlachtene **Wurstwaren** in
bestimmter Güte.

Emil Wüster Nachf.,
Zschauerstr. 7.

Worgen **Donnerstag**
— **Schlachtfest.**
— **Franz Hanf,**
Anstaltstr. 11.

Donnerstag
Schlachtfest.
Eberhardt, Bernhardsstr. 30.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, 1.
Ost-See.
Englische und deutsche **Flotte**
bei **Zwinnemann.**

Café - Restaurant

Neu! **„Luitpold“**, Neu!
obere **Leipzigerstr. 36.**
Heute abend **Spezialität:**
Dampf-Filet.
Donnerstag: **Kalbskaxen.**
H. Bockmann, Hoftraiteur.

Kaiserblume,

— **Mittelstr. 7.** —
Neue
aufmerksame Bedienung.

Café Rheingold,

— **Geniettenstr. 37.** —
Nähe der **Geiststr.**
Freundliche Bedienung.
Spezialität: Boxbeutel.

Zum Jahrmarkt, Rossplatz.

Heute **Donnerstag** und **Freitag** wird
Reichendach's schönes **Karusell** und
labet **Alt u. Jung, Gross u. Klein** höflich ein.

Schon seit 1837
werden alle **Reparatur** ren an **Urban**
u. **Musikwerken, Kunst- u. Schmuck-**
gegenständen, Brillen, Kommoden usw.,
Vergolden, Versilbern, Vernickeln,
Verkupfern kleinerer Gegenstände sauber
und **billig** ausgeführt bei

Rich. Ketscher, Halle a. S.,
Sternstr. 11.

Tolles Zahnweh
schwindet sofort nach Gebrauch von
Waltsgott's Zahnwatte
(20,0 Carat) edel nur bei
M. Waltsgott Nebl, Gr. Ulrichstr. 90.